

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Dr. Christian Stocker
Bundeskanzler

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.645.997

Wien, am 10. Oktober 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Zorba, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. August 2025 unter der Nr. **3137/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten und Nutzen der Reise von Staatssekretär Pröll nach Berlin“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

1. *Wie viele Personen aus Ihrem Ressort haben an der Reise nach Berlin teilgenommen? (Bitte um Auflistung der entsprechenden An- und Abreisedaten, aufgeschlüsselt nach teilnehmenden Personen.)*
 - a. *Reisten Fotograf: innen und/oder Journalistinnen mit und wenn ja, wie viele und von welchen Medien?*
2. *Welche Transportmittel wurden für die An- und Abreise genutzt?*
 - a. *Mit welchen Unternehmen wurden dafür Verträge geschlossen?*
 - b. *Wurden Businessclass / First Class-Tickets gebucht?*
3. *Welche Gesamtkosten fielen für die Reise an? (Bitte um Auflistung aufgeschlüsselt nach teilnehmenden Personen.)*

- a. Auf welche Höhe beliegen sich Transport- und Beförderungskosten (Flugzeug, Zug, sonstiger öffentlicher Verkehr, Taxi etc - bitte aufgeschlüsselt nach Beförderungsmittel, Vertragspartner und Teilnehmer:in)?
- b. Wo erfolgte die Unterbringung und auf welche Höhe beliegen sich die Unterbringungskosten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Teilnehmer:in)
- c. Auf welche Höhe beliegen sich Verpflegungskosten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Teilnehmer:in)
- d. Auf welche Höhe beliegen sich Kosten für Sicherheitspersonal? (Bitte um Aufschlüsselung nach Teilnehmer:in.)
- e. Welche sonstigen Kosten fielen an und in welcher Höhe? (Bitte um Aufschlüsselung nach Teilnehmer:in.)

Der Staatssekretär im Bundeskanzleramt wurde von drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Fotografen begleitet. Die An- und Abreise erfolgte mit dem Flugzeug in der Economy-Class. Zum Stichtag der Anfrage waren Kosten in Höhe von 2.537,81 Euro abgerechnet.

Zu Frage 4:

4. Aus welchem Budget wurden diese Kosten finanziert?

Die Kosten wurden aus dem allgemeinen Budget des Bundeskanzleramtes getragen.

Zu den Fragen 5 und 6:

5. Wer war für die Programmgestaltung der Reise verantwortlich?
6. Wer betreute StS Pröll und dessen Team vor Ort und welche Kosten fielen dafür an?

Die Programmgestaltung erfolgte in Abstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen und wurde von der Österreichischen Botschaft Berlin unterstützt. Deren Vertreterinnen und Vertreter betreuten auch den Staatssekretär und seine Delegation vor Ort.

Zu den Fragen 7 und 8:

7. An welchen konkreten Veranstaltungen oder Aktivitäten wurde teilgenommen? (Bitte um Auflistung nach teilnehmenden Personen und konkreten Terminen und Zeitfenstern.)

8. *Mit welchen Gesprächspartner:innen (insbesondere auch anderen Minister:innen, Politiker:innen, Unternehmer:innen) wurden Gespräche, insbesondere auch bilaterale Gespräche, geführt? (Bitte listen Sie nach Gesprächspartner: innen und Gesprächstermin, sowie -dauer für die jeweiligen Teilnehmer:innen auf.)*
 - a. *Wie ist geplant, diese Gespräche in kommenden politischen Projekten zu berücksichtigen?*

Am Programm des Staatssekretärs standen Betriebsbesuche bei den Unternehmen SAP sowie der Schwarz-Gruppe. Darüber hinaus nahm er an den eGovernment-Days teil und besuchte den GovTechCampus Deutschland. Zudem hat die Delegation an der Vorab-Ergebnispräsentation des eGovernment MONITORs teilgenommen. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch des Museums für Zukunftsthemen „Futurium“. Die jeweiligen Termine wurden selbstverständlich von Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Organisationen und Unternehmen begleitet.

Gemeinsam mit seinen deutschen Amtskollegen, den Staatssekretären Ingo Behnel und Markus Richter fand eine Veranstaltung zur „Digitalen Kompetenzoffensive“ statt. Ergänzend dazu führte der Staatssekretär Arbeitsgespräche mit dem deutschen Digitalisierungsminister Karsten Wildberger sowie mit Kanzleramtsminister Thorsten Frei.

Zu Frage 9:

9. *Welche konkreten Ergebnisse wurden mit der Reise erzielt? (Bitte listen Sie nach Ergebnissen für die jeweiligen Teilnehmer:innen auf.)*
 - a. *Wie ist geplant, diese Ergebnisse in kommenden politischen Projekten zu berücksichtigen?*

Die Reise diente einem intensiven Erfahrungsaustausch mit der Deutschen Bundesregierung und den zuständigen Stellen auf deutscher Seite in den Bereichen Digitalisierung und eGovernment sowie zur Vertiefung der Zusammenarbeit zum Thema der Digitalen Souveränität. Dabei wurde bekräftigt, dass sich die politischen Vertreterinnen und Vertreter auch künftig eng abstimmen, um weitere Effizienzgewinne zu erzielen.

Dr. Christian Stocker

